

Berufliche Standortbestimmung für Personen über 40

Wie erhalte ich meine Arbeitsmarktfähigkeit? Berufstätige sollten sich diese Frage während ihrer beruflichen Laufbahn immer wieder stellen. Die neue und kostenlose Standortbestimmung «viamia» hilft ihnen dabei, eine Antwort zu finden.

ROLF MARTI

Die Arbeitswelt wandelt sich rasant. Damit steigt das Risiko, den Anschluss im Arbeitsmarkt zu verlieren. Dies gilt insbesondere für ältere Berufstätige. Sie sollten deshalb spätestens in der Mitte ihres Arbeitslebens eine Standortbestimmung vornehmen und sich rechtzeitig Gedanken über ihre berufliche Zukunft machen. Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung des Kantons Bern hilft ihnen dabei. Im Rahmen von «viamia» können Berufstätige über 40 Jahre ihre berufliche Situation mit einer Fachperson analysieren.

«viamia» beinhaltet eine kostenlose Standortbestimmung und eine persönliche Laufbahnberatung mit besonderer Berücksichtigung der Arbeitsmarktfähigkeit und vor dem Hintergrund aktueller Trends auf dem Arbeitsmarkt. Zudem werden mögliche Schritte zur beruflichen Weiterentwicklung besprochen. Wo nötig, erfolgen weitere Abklärungen.

«viamia» ist ein Projekt, das in Zusammenarbeit von Bund und Kanton

entwickelt wurde und vorerst in elf Pilotkantonen angeboten wird. Ziel ist es, die Berufschancen von Arbeitskräften über 40 Jahren zu erhöhen und das inländische Fachkräftepotenzial zu stärken. «viamia» steht allen Personen über 40 Jahren kostenlos zur Verfügung, die im Kanton wohnen und keinen Anspruch auf vergleichbare Angebote von Sozialversicherungen haben. Interessentinnen und Interessenten melden sich bei den BIZ Kanton Bern.

Anmeldung BIZ:
www.be.ch/biz-viamia
Weitere Informationen:
www.viamia.ch

Nachgefragt bei Daniel Reumiller, Leiter der BIZ Berufsberatungs- und Informationszentren des Kantons Bern

Ältere Berufstätige gehen selten zur Berufsberatung. Ein Fehler?

Die Dynamisierung der Arbeitswelt stellt Berufstätige vor immer neue Herausforderungen. Um bis zur Pensionierung am Ball zu bleiben, sollte man sich kontinuierlich mit seiner Position in der Arbeitswelt auseinandersetzen. Verfüge ich noch über die Kompetenzen, die heute im Arbeitsmarkt gefordert sind? Wo besteht Entwicklungspotenzial? Auf welche Ressourcen kann ich zurückgreifen? Diese Auseinandersetzung ist herausfordernd,



Die berufliche Situation analysieren: Eine Fachperson der Berufsberatung hilft dabei.

Bild: Monique Wittwer

aber wichtig, um arbeitsmarktfähig zu bleiben und im Beruf anhaltend Motivation und Befriedigung zu finden.

Was unterscheidet «viamia» von anderen Formen der Laufbahnberatung?

Viele Erwachsenen wenden sich ans BIZ, wenn sie eine Weiterbildung ins Auge fassen, sich beruflich verändern möchten oder in eine berufliche Krise geraten. «viamia» verfolgt einen prä-

ventiven, auf die Arbeitsmarktfähigkeit fokussierten Ansatz. Welche Chancen hätte ich heute auf dem Arbeitsmarkt, wenn ich – aus welchen Gründen auch immer – eine neue Stelle finden müsste? Was kann ich gegebenenfalls unternehmen, damit mein berufliches Profil für einen Arbeitgeber auch in zehn Jahren noch interessant ist?

Wie läuft eine «viamia»-Laufbahnberatung ab?

«viamia» folgt einem klar strukturierten Prozess. Zunächst wird aufgrund der beruflichen Biografie und einer schriftlichen Befragung eine Standortbestimmung vorgenommen, welche Aufschluss über die Karriereressourcen gibt. In der Folge werden die Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung ausgelotet. Das können Weiterbildungen sein, es gibt aber auch andere Möglichkeiten, sich beruflich weiterzuentwickeln. Da es sich um ein Pilotprojekt handelt, ver-

pflichten sich die Teilnehmenden, an einer interkantonalen Evaluation des Angebots teilzunehmen.

Wer sollte unbedingt vom neuen Angebot «viamia» profitieren?

«viamia» spricht bewusst ein breites Zielpublikum über 40 Jahren an und fokussiert nicht auf einzelne Branchen oder einen bestimmten Bildungsstand. Gerade für Personen, die sich seit einiger Zeit beruflich nicht mehr verändert oder weiterentwickelt haben, lohnt es sich, eine berufliche Standortbestimmung vorzunehmen. Das kann Sicherheit geben, aber auch Handlungsbedarf aufzeigen. Dies gilt besonders für Berufstätige in Branchen, die stark vom Wandel auf dem Arbeitsmarkt geprägt sind.

Was können Betriebe tun, um bei ihren Mitarbeitenden die Auseinandersetzung mit der eigenen Laufbahn zu fördern?

Die Mitarbeitenden dafür sensibilisieren, sich beruflich stetig weiterzuentwickeln, um mit den Veränderungen in der Arbeitswelt Schritt zu halten und sie dabei auch zu unterstützen. Dies kommt auch den Arbeitgebern selbst zugute, verfügen sie damit doch über Mitarbeitende, deren berufliche Kompetenzen auf der Höhe der Zeit sind und die mit hoher Motivation arbeiten.

Herausgeber
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Internetseite: www.be.ch/einsteiger
Newsletter: www.be.ch/berufsbildungsbrief
Kontakt: einsteiger@be.ch

Unterstützt durch:



Kanton Bern
Canton de Berne

biz
Berufsberatungs- und
Informationszentren



BEKB

BCBE



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Personalamt EPA



LINDENHOFGRUPPE